

CH-3003 Bern

Oberrheinrat Herrn Christian von Wartburg Rathaus Marktplatz 9 4001 Basel

Bern, 27. September 2019

Grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen / Ihr Schreiben vom 21. August 2019

Sehr geehrter Herr von Wartburg

Der Schweizerische Bundesrat nimmt Kenntnis von den Resolutionen, die der Oberrheinrat an der Plenarversammlung vom 7. Juni 2019 verabschiedete. Darin bekundet der Oberrheinrat Interesse am Ausbau der grenzüberschreitenden Verkehrs- und Bahnverbindungen am Oberrhein. Der Schweizerische Bundesrat teilt insbesondere die Haltung des Oberrheinrates, dass zur Unterstützung der Entwicklung am Oberrhein eine koordinierte Politik von besonderer Wichtigkeit ist.

Zu einzelnen in die Zuständigkeit des Bundes fallenden Punkten der beiden Resolutionen nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Unterbruch der Rheintallinie bei Raststatt im Sommer 2017 hat Unzulänglichkeiten bezüglich Ausweichstrecken auf Abschnitten der Nord-Süd-Achse aufgezeigt. Die zuständigen schweizerischen Behörden und ihre Partner in Frankreich und Deutschland analysieren diese und werden über eine mögliche Ertüchtigung der Strecke Mulhouse – Basel für den Güterverkehr entscheiden, um so eine zusätzliche Redundanz im Eisenbahnnetz zu schaffen.

In Bezug auf die Anbindung des EuroAirport an die Eisenbahnlinie zwischen Basel und Mulhouse finden auf verschiedenen Ebenen Gespräche zwischen der Schweiz und Frankreich statt. Gegenwärtig wird ein Abkommen zwischen diesen beiden Ländern verhandelt, welches in eine Ko-Finanzierungsvereinbarung münden soll.

Das Schweizer Parlament hat den Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogramms STEP für die Eisenbahn im Juni 2019 beschlossen. Der Bundesrat wird nach dem

Ablauf der Referendumsfrist am 10. Oktober 2019 den Beschluss anfangs 2020 in Kraft setzen. Danach kann mit der konkreten Umsetzung begonnen werden. Der Beschluss sieht unter anderem einen Bundesbeitrag von 200 Millionen Franken für die Finanzierung von grenzüberschreitenden Projekten während der Jahre 2026-2035 vor. Profitieren sollen von diesem Bundesbeitrag unter anderem die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke, der Angebotsausbau zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lörrach sowie der Bahnanschluss des EuroAirport. Bekanntlich wurden auch 100 Millionen Franken für die trinationale S-Bahn Basel (Herzstück Basel) bewilligt, die neben der Planung neu auch für die Projektierung eingesetzt werden sollen.

Wir danken dem Oberrheinrat und der Schweizer Delegation für die wohlwollende Unterstützung bei diesen Arbeiten zugunsten einer modernen und leistungsfähigen Bahn- und Verkehrsverbindung in der trinationalen Region Oberrhein.

Freundliche Grüsse

Ueli Maurer Bundespräsident